

zu den Grundfragen der Menschheit geleistet. Die Aufgaben der KW AB der DDR werden vor allem durch folgende Maßnahmen realisiert: Kontakte der Leiter der zentralen sowie ihnen unterstellten und nachgeordneten Organe zu ihren ausländischen Partnern; Austausch von Wissenschaftlern, Kulturschaffenden, Künstlern und staatlichen Funktionären zu Studien- und Vortragsaufenthalten; Organisierung und Realisierung einer ergebnisorientierten wissenschaftlichen Zusammenarbeit; Entsendung von Experten zu langfristiger Tätigkeit im Ausland; Austausch von Nachwuchswissenschaftlern, Studenten und Schülern sowie Praktikanten; Beteiligung an wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen im Ausland und Organisierung von wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung in der DDR; Austausch von Solisten und Ensembles sowie von Ausstellungen; Unterstützung der Zusammenarbeit der Künstler- und Sportverbände mit ihren ausländischen Partnern; Verbreitung der deutschen Sprache und Literatur im Ausland; Durchführung komplexer und massenwirksamer auslandsinformativischer Veranstaltungen (z. B. Tage der DDR-Kultur, Filmtage der DDR); Veranstaltung von Sommerkursen, Foren, Seminaren u. a. für ausländische Wissenschaftler, Lehrer, Studenten und Kulturschaffende in der DDR und im Ausland; systematische Pflege der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Kulturschaffenden, Künstlern u. a. Persönlichkeiten des kulturellen und wissenschaftlichen Bereiches. Neben den zwischenstaatlichen KWAB leistet die DDR einen wichtigen Beitrag durch aktive Mitarbeit in einer Vielzahl internationaler Organisationen und deren Gremien, die sich mit Fragen der KWAB beschäftigen, allen voran

die Spezialorganisationen des UNO-Systems.

Kulturerbe: Vielfalt aller überlieferten materiellen und geistigen Leistungen, Werte und Traditionen, geschichtlichen Vorgänge und Ereignisse, auf die sich eine —> *Kultur* tatsächlich bezieht oder auf die sie sich zu beziehen in der Lage ist. In diesem Sinne werden in der sozialistischen Gesellschaft als K. die historischen Zeugnisse der Entwicklung aller materiellen und geistigen Kultur von den Anfängen der Menschheit bis in die Gegenwart verstanden. Dazu gehören die Ergebnisse und Erkenntnisse der Produktion, der Wissenschaft und Technik, der —» *Bildung und Erziehung* sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Menschen, ebenso ihre Erfahrungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, die Traditionen der —> *Lebensweise* verschiedener Klassen, Schichten und Gruppen, deren Sitten, Gebräuche, Moral und Umgangsformen, ihr Verhältnis zur Natur sowie die Verallgemeinerung all dessen in den Gesellschaftswissenschaften, in den verschiedenen Formen des Alltagsbewußtseins und in der Religion. Nicht zuletzt umfaßt das K. die überlieferten künstlerischen Werke aller Gattungen und Genres, sowohl die Meisterwerke bedeutender Künstlerpersönlichkeiten als auch die der Folklore und entsprechende künstlerische Erfahrungen. In diesem Sinne ist die sozialistische Kultur die Fortsetzung und Aufhebung der gesamten bisherigen Menschheitskultur. Der Prozeß des Erbens ist durch eine dialektische Einheit von Kontinuität und Diskontinuität in bezug auf das K., von dialektischer Aufnahme und kritischer Distanz geprägt. Dabei wird nicht nur der historische Charakter der Kultur der Vergangenheit immer umfassender und gründlicher aufgedeckt, wer-